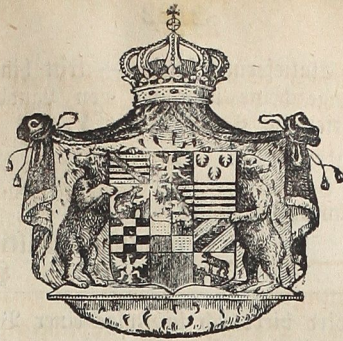


Erscheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Bestellung bei allen Postanstalten
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuzzeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 157.

Deßau, Sonnabend, den 9. October

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die nachstehende Bekanntmachung des Bundeskanzlers:
 „Abänderungen des Reglements vom 11. December 1867 zu dem Gesetze über das Post-
 wesen des Norddeutschen Bundes.“

Das unterm 11. December 1867 erlassene Reglement zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 erfährt vom 15. October d. J. ab einzelne Abänderungen, welche auf Grund der Vorschrift im §. 57. des angeführten Gesetzes nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Der Absatz II. des §. 22. — Ort der Einlieferung — erhält folgende veränderte Fassung:

- II. In die Briefkasten können nur gewöhnliche unfrankirte Briefe, insofern sie dem Frankozwange nicht unterliegen, imgleichen solche gewöhnlichen Briefe, Drucksachen oder Waarenproben, für welche das Porto durch Postwerthzeichen entrichtet ist, gelegt werden. Es ist auch gestattet, dergleichen Sendungen den Conducteuren, Postillonon und Postfußboten (Beförderern der Botenposten), wenn dieselben sich unterwegs im Dienst befinden, zu übergeben.
- III. Den Landbriefträgern dürfen auf ihren Bestimmungsgängen zur Abgabe bei der Post-Anstalt ihres Stationsorts oder zur Bestellung unterwegs die nachbezeichneten Gegenstände übergeben werden:

Gewöhnliche Briefe, Drucksachen und Waarenproben,
 recommandirte Sendungen,
 Postanweisungen,
 Sendungen mit Werthdeclaration,
 Postvorschußsendungen,

} in Einzelnen bis zum Werth- beziehungsweise
 Postvorschußbetrage von 25 Thalern oder
 43¼ Gulden.

Eine Verpflichtung zur Annahme von Packetsendungen liegt den Landbriefträgern nicht ob.

- IV. Insofern in einzelnen Bezirken die Mitgabe von Postsendungen in einem weiteren Umfange als im Absatz II. und im Absatz III. angegeben, gestattet ist, bemendet es vorerst bei den desfalligen besonderen Bestimmungen.

- V. Die Ertheilung eines Einlieferungsscheins über die von Landbriefträgern angenommenen Sendungen mit declarirtem Werthe (§. 8. Absatz V.), recommandirten Sendungen (§. 16. Absatz II.) und Postanweisungen (§. 17. Absatz VII.) erfolgt erst durch den Beamten der Annahmestelle der Postanstalt; der Landbriefträger ist verpflichtet, den Einlieferungsschein dem Absender, wenn möglich beim nächsten Bestimmungsgange, zu überbringen. Dieselben Grundsätze gelten auch in Betreff der bei Sendungen mit Postvorschuß nach §. 19. Absatz V. Anwendung findenden Bescheinigungen.

Vogler,
 DITION
 pzig, Basel

Freiſtrau v. Maſch-
 Baron v. d. Büche-
 Hoffmann a. Ballen-
 Gemahlin a. Steſſin.
 n a. Hamburg, Hum-
 r, Sag, Ege, Junſt,
 u. Dahm a. Magde-
 ſſel, Neu a. Wänſter,
 pzig, Naach a. Ham-
 e a. Hochheim. Leh-
 ſäfenbach. Fabrikant
 are-Secret. Schmidt u.
 nd Wipig a. Magde-
 el a. Berlin u. Berg-
 Rettow a. Altenburg
 lb. Gutſch. Bennes-
 ſchlüter a. Hamburg.
 Kauf. Ende a. Ber-
 Halle, Gröſebach aus
 Hermann a. Leipzig.



Am Schlusse des §. 25. — Einlieferungsschein — tritt hinzu:

In Betreff der Einlieferungsscheine über die von Landbriefträgern eingesammelten Sendungen gelten die Vorschriften im §. 22. Absatz V.

Berlin, 30. September 1869.

Der Bundeskanzler.
J. B.: Delbrück."

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 5. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Hagemann.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch in Folge einer Verfügung des Herzoglichen Staats-Ministeriums vom 24. v. Mts. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gesetze vom 30. Mai 1867, die aus den Maßregeln gegen die Kinderpest erwachsenden Kosten betreffend (Nr. 135. der Gesetz-Sammlung), und vom 28. Februar 1868, den Affecuranz-Verband gegen die Kinderpest betreffend, (Nr. 157.), so wie die Verordnung vom 16. Juni 1867 sammt den dazu gehörenden Instruktionen I. und II. (Nr. 136. der Gesetz-Sammlung), die Schutzmaßregeln gegen die Kinderpest betreffend, in Folge des Bundesgesetzes vom 7. April d. J. (Nr. 11, des Bundesgesetzblattes) und die dazu ergangene Instruktion des Kanzlers des Norddeutschen Bundes vom 26. Mai d. J. (Nr. 18. des Bundesgesetzblattes) außer Wirksamkeit getreten sind.

Bezüglich der Kosten, welche durch die Ergreifung von polizeilichen Maßregeln gegen Verbreitung der Kinderpest entstehen, insoweit als dieselben nicht von der Bundeskasse erlegt werden, kommen die Vorschriften des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Anhalt. Gesetz-Sammlung) zur Anwendung, wonach diese Kosten von den Ortspolizeikassen, und wenn die polizeilichen Anordnungen ganze Kreise betreffen, von den Kreisdirectionskassen zu übernehmen sind.

Dessau, 2. October 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die Herbst-Control-Versammlungen werden im Bezirke des 2ten Bataillons (Bernburg) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93. pro 1869 an folgenden Tagen und Orten abgehalten:

am 18. October e.	8 Uhr früh in Harzgerode,
= 18. =	2 Uhr Nachmittags in Ballenstedt,
= 19. =	7 Uhr früh in Pöhm,
= 19. =	2 Uhr Nachmittags in Groß-Alsleben,
= 20. =	11 Uhr Vormittags in Bernburg (Land),
= 20. =	2 Uhr Nachmittags in Bernburg (Stadt),
= 21. =	7 Uhr früh in Gerbitz,
= 21. =	2 Uhr Nachmittags in Groß-Mühlungen,
= 22. =	8 Uhr früh in Leopoldshall,
= 22. =	11 Uhr Vormittags in Güsten,
= 22. =	4 Uhr Nachmittags in Schackenthal,
= 23. =	8 Uhr früh in Rötzen (Land),
= 23. =	2 Uhr Nachmittags in Rötzen (Stadt),
= 25. =	8 Uhr früh in Gnetsch,
= 25. =	11 Uhr Vormittags in Ederitz,
= 25. =	2 Uhr Nachmittags in Dohndorf.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämtliche in obengenanntem Bezirke sich aufhaltenden Reservisten und Landwehrmänner, wenn ihnen eine besondere Ordre auch nicht zugehen sollte, verpflichtet sind, zu den resp. Versammlungen sich dennoch, bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung, einzufinden.

Bernburg, 4. October 1869.

v. Glasenapp,
Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Januar l. J. ist hierselbst die mit einem Dienstehalten von 160 Thlr. verbundene Stelle eines Stadt- und Feldpolizeidienerers zu besetzen. Qualificirte



Bewerber haben sich unter Einreichung der erforderlichen Atteste bei dem unterzeichneten Magistrate zu melden.

Gernrode, 6. October 1869.

Der Magistrat.
Franke.

Bekanntmachung. — Die pro 1869 noch rückständige **Communalsteuer**, so wie diejenige zur antheiligen Tragung der hiesigen Kirchen- und Schulbauten wird

Dienstag, den 12. d. Mts.,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr,
auf hiesigem Stadthause noch angenommen.

Dessau, 8. October 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Acker = Verpachtung.

Die vor dem Leipziger Thore hieselbst belegene 3 Morgen 48 Q.-R. große Maulbeerplantage soll Sonnabend, den 16. October, Nachmittags um 4 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dessau, 8. October 1869.

Stellbogen,

im Auftrage Herzogl. Regierung.

Brennholz = Verkauf.

Mittwoch, den 20. October c.,

sollen von früh 9 Uhr an im Gasthose zu Lingenau die nachstehenden auf der Mosigkauer Haide im Reviere vor der Haide eingeschlagenen Brennholzer, als:

- 1) 43 $\frac{1}{4}$ Rfstr. eichen Schälholz,
2 $\frac{3}{4}$ = kiefern Knippel,
im Schälhan im Lingenauer Holze;
- 2) 61 $\frac{1}{2}$ Rfstr. kiefern Scheit und Knippel
im Wullersdorfer Theile;
- 3) 38 $\frac{3}{4}$ Rfstr. dergl. im Fünfhäuser Theile;
- 4) 206 Rfstr. dergl. Stammholz im Holzschlage an der Hirschfütterung,

meistbietend verkauft werden.

Die zum Verkauf gestellten Hölzer sind vorher in Augenschein zu nehmen und werden dieselben auf Verlangen durch die betreffenden Forstbeamten näher nachgewiesen.

Dessau, 8. October 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die vom verstorbenen Maurer Gottfried Franke hieselbst nachgelassenen Grundstücke, nämlich

- a. das an den Fischerhäusern unter Nr. 12. belegene Haus nebst Angebauten, Garten und Separationskabel und dazu gehörigen 3 Scheffel Ausfaat Acker im Schröbzig, worauf jährlich 4 Thlr. Renten haften;

b. 2 Scheffel Ausfaat Acker daselbst, gaben- und rentenfrei,

welche Grundstücke ohne Berücksichtigung der Renten und sonstigen Abgaben auf zusammen 1261 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 23. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Jehnitz, 11. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Haus = Verkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Köthen wird das zur Bürgermeister Wilhelm Kohnert'schen Concurssmasse gehörige in Siedorf unter Nr. 8. belegene, im Hypotheken-Register unter Nr. 11. verzeichnete Wohnhaus mit Stall und Garten, so wie 68 Q.-R. Acker im Kamp, Plan Nr. 112. der Karte unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 3 Thlr. gerichtlich auf 520 Thlr. abgeschätzt, da in dem heutigen



Subhastations-Termine drei Viertel der Taxe nicht erreicht worden sind, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise geschieht, hiermit nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 29. October c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem befähigten Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 2. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen und auf Gefahr der Bürgermeister **W. Kohnert'schen** Concursumasse werden die dem Schlossermeister **Wolfgang Franz** hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

das hier unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden, 1 Morgen 165 Q.-R. Acker im Mihi'schen Felde, Plan Nr. 208 b u. c. Sect. 1. der Karte und 1 Morgen Acker im Wörbzigter Felde, Plan Nr. 58a. Sect. 1. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender Rente auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, während des bisherigen Subhastationsverfahrens aber um 50 Thlr. im Werth gestiegen, da in dem heutigen Subhastationstermine drei Viertel der Taxe nicht erreicht worden sind, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise geschieht,

hiermit nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 1. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem befähigten Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 3. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

Im Wege nothwendiger Subhastation wird das dem Fabrikbesitzer **Carl Voigts** gehörige, an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei Rosslau sub Nr. 189 b. zu größeren industriellen Unternehmungen günstig belegene Fabrikgrundstück (chemische Fabrik) nebst Zubehör, die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 11095 Thlr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt, hiermit anderweit feilgeboten, weil das in dem am 14. September d. J. angestandenen Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 9. November d. J.

anberaumten Subhastations-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Anschlags an den befähigten Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche, an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei

deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Koßlau, 22. September 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 23. October 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Betten, Kleidungsstücke, 1 Ballen Taback, auch 3 silberne Uhren und 2 goldene Ringe, deren Tage im Termine bekannt gemacht wird, öffentlich versteigert.

Dessau, 29. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: F. Meyer.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 21. October d. J.,

von früh 9 Uhr an,

sollen in der Behausung des Kaufmanns A. Brodtrück hier die dem Fräulein Louise Gehrde gehörigen Effecten namentlich:

Haus- u. Wirthschaftsgegenstände, Frauenkleidungsstücke und Wäsche und eine nicht unbedeutende Partie Leinwandzeug (ungebraucht), so wie einige Pretiosen und eine silberne Taschenuhr,

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Koßlau, 4. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 26. October c.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen an Maguhner Gerichtsstelle

91 Flaschen Roth- und Weißweine,

19 = Ungarwein,

9 = Champagner,

1 Faß Rheinwein,

einiges Porzellan- u. Glasgeschirr, so wie

1 Wand- und

1 silberne Taschenuhr,

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Koßlau, den 7. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 15. October c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthausaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1868 (Nr. 742. bis 2136. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn etc., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 7. September 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mehrere Häuser, zu jedem Geschäft passend, sind zu verkaufen durch

L. Linzner,
Hospitalstraße Nr. 49.

Gartenverkauf.

Der auf hiesigem Anger, dem Schießhause gegenüber gelegene Krause'sche Garten, der sich zu mehreren Baustellen eignet, soll nebst dem darin befindlichen Gartenhause verkauft werden. Näheres zu erfragen

Fürstenstraße Nr. 7.,
parterre links.

Mein in der Kirchgasse Nr. 146. zu Maguhn gelegenes Wohnhaus mit Hintergebäuden beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können sich Kaufliebhaber direct an mich oder an Herrn B. G. Zeitz in Maguhn wenden.

Wilh. Föest in Koßlau.

Veränderungshalber bin ich gesonnen meine Rossathenwirthschaft mit 8 oder 13 Morgen gutem Rübenboden, nebst Windmühle und Bäckerei und sämmtlichem Inventar zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir unterhandeln.

Scheuder, 6. October 1869.

J. Abel.

Hausverkauf in Jessnitz.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein hier selbst in der Langen Gasse unter Nr. 10. belegenes **Wohnhaus** aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

A. Engler.

Jessnitz, 7. October 1869.

Vermietungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 13. ist die Ober-Stage zum 1. April zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 32., am Kleinen Markt, ist die Parterre-Wohnung mit mehreren Zimmern zum 1. Januar oder zum 1. April zu vermieten, am liebsten zu einem Geschäfts-Local.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermieten
Mittelstraße Nr. 19.

Zerbster Straße Nr. 51b. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Flößergasse Nr. 39b. ist eine Werkstatt, auf Verlangen auch mit zwei kleinen Stuben, zum 1. Januar zu vermieten.

Flößergasse Nr. 34. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten und so gleich zu beziehen.

Böhmische Gasse Nr. 27. ist eine Wohnung hintenhinans zu vermieten.

Breite Straße Nr. 32. ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammer und Küche, zu 1. April k. J. an ruhige Miether zu vermieten.
Gustav Nickel.

Die in der Wallstraße belegene Unteretage meines Hauses, aus 2 Stuben, Kammer und Küche bestehend, ist zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten.

Fanny Sonnenthal,
Fürstenstraße Nr. 1.

Eine Stube mit Kammer und Küche nebst halbem Entrée in der Oberetage ist von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen
Fürstenstraße Nr. 10.

In meinem Hause, Cavalierstraße Nr. 7., ist zum 1. April 1870 eine geräumige Parterre-Wohnung zu beziehen.

Dessau, 1. October 1869.

Ludwig Kelsch.

Eine geräumige Parterre-Wohnung ist getheilt oder im Ganzen an ruhige Miether von jetzt ab zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 47.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 47.

Eine Ober-Wohnung ist im Ganzen, auch getheilt, an ruhige Miether den 1. October k. J. zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 52.

Auch kann eine Unter-Wohnung, wenn es gewünscht wird, zu einem offenen Geschäft gegeben werden.

Eine freundliche kleine Stube ist sogleich billig zu vermieten.
Hospitalstraße Nr. 55.

Franzstraße Nr. 45. ist die große Hälfte der Oberwohnung bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer, Keller und Boden zu vermieten und kann auf Verlangen gleich bezogen werden.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage, aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehend, zu beziehen.

Backgasse Nr. 10. ist eine geräumige Werkstatt für Tischler oder dergl. nebst einer zugehörigen Wohnung sogleich beziehbar zu vermieten.
Wittwe Jilitz.

Eine freundliche Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auch Gartenbenutzung, ist veränderungshalber von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1870 zu beziehen beim

Hofmusikus A. Hirsch, Wasserstadt.

In meinem Hause Nr. 24. vor dem Ascanschen Thore ist ein Eckladen nebst Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör zum 1. April k. J. zu vermieten, auch ist daselbst ein großer freundlicher Keller zu derselben Zeit zu vermieten.
W. Graul.

Acker-Verpachtung.

Im Auftrage Herzogl. Hochwürdigem Consistoriums zu Dessau sollen

Donnerstag, den 14. October c.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Stange'schen Schenke allhier 101 Morgen, der hiesigen Kirche gehörige **Acker**, auf sechs hintereinander folgende Jahre von Michaelis 1870 bis dahin 1876 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Schaßtedt, 5. October 1869.

Der Kirchvorstand.
Wessel. Weile.

Eine meublirte Stube ist zu vermietthen
Bachgasse Nr. 3 c.

Anständige Personen, welche auf freundliche
Bedienung, gesunde neu meublirte Wohnung,
kräftiges Mittagessen und namentlich auf gute
Betten mit Matratzen reflectiren finden Logis.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Feinstes

Homöopath. Zahnpulver,
vollständig unschädlich, die Zähne
conservirend und ihre ursprüngliche
Weise wiederherstellend, empfiehlt in
Schachteln à 2½ Sgr. und 5 Sgr. die
Homöopath. Apotheke zu Dessau.

Schwerhörigkeit und Ohren-
saufen heilt
auch bei veralteten Uebeln das Gehöröl und
Wolle der Apotheke in Neu-Gersdorf, Sachsen.
Ueber 300 Dankschreiben von Geheilten nebst
ärztlichen Gutachten sind einzusehen in Dessau
bei J. Schindewolf.

Zahnseife und Zahnpasta — von

A. H. A. Bergmann in Waldheim —
zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und be-
währt befundene Schönheitsmittel, empfiehlt
in Original-Packungen à 3, 4, 6 und 7½ Sgr.

K. Frühsorge,
Zerbster Strasse.

Bahnschmerzen jeder Art, selbst
wenn die Zähne
hohl und angesteckt
sind, werden für die Dauer durch den berühm-
ten Indischen Extract beseitigt. Derselbe über-
trifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle
derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter
Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5
Sgr. in Dessau bei Hermann Deutschbein
und bei H. C. Schoch.

Der Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann, Instrumentenmacher,
Akazienstraße Nr. 5.

beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß
wieder mehrere nach der neuesten Construction
gebauete

Pianinos

von starkem gesangreichen Ton und elegantem
Ausfern fertig sind, und hält dieselben bei mehr-
jähriger Garantie zur geneigten Abnahme bestens
empfohlen.

Alte Instrumente werden jederzeit zu den
höchsten Preisen mit in Zahlung angenommen.

Reparaturen an Pianofortes

werden stets auf das Sorgfältigste ausgeführt
von W. Beutmann, Instrumentenmacher.

Das Stimmen der Pianoforte

für Dessau und Umgegend übernimmt stets
W. Beutmann, Instrumentenmacher,
Akazienstraße Nr. 5.

Dr. Friedr. Lengil's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein,
welcher aus der Birke fließt, wenn man
in den Stamm derselben hineinbohrt, ist
chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon
am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß
und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine
jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester
Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Miteffer und alle anderen Unreinheiten
der Haut.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr., ein Tiegel Dpo-Pommade 10 Sgr.,
1 Stück Benzoe-Seife 10 Sgr. Gef. Franco-Bestellungen werden gegen Einsendung oder Nach-
nahme des Betrags ausgeführt durch

Herm. Deutschbein, Schulstraße Nr. 6. u. 7.,
in Dessau.

Fürstenstraße
Nr. 19.**Gänzlicher Ausverkauf.**Fürstenstraße
Nr. 19.

Wegen Mangel an Raum beabsichtige ich mein noch vollständig assortirtes Waarenlager, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Ich verkaufe jetzt das Loth Zephyrwolle mit 2½ Sgr.;

Castorwolle, das Loth 2 Sgr.; Moos- und Eiswolle, das Loth 2 bis 3 Sgr.;

Cannebas in allen Nummern, die Elle 6 Sgr., in ganzen Stücken billiger;

Stahlperlen, die Masche 2½ Sgr., Goldperlen, 3 bis 6 Sgr., bunte, weiße und schwarze Perlen, die Masche 6 bis 8 Pf., böhmische Perlen, die Masche 1½ Sgr., Schmelz-, Schaum- und Atlasperlen, Besatzsteine u., zu Theater- und Masken-Garde-robe passend, um die Hälfte des Einkaufspreises, so wie auch

Stid-, Häkel-, Florett- und bunte Nähseide;

1000 Stück Stidmuster, sehr billig, in noch neuen Dessins;

Stickereien, angefangene und fertige, so wie auch zu Stickereien eingerichtete Gegenstände, als: Körbe, Taschen, Cigarren-Stuis, Feuerzeuge, Schirmständer u., zu enorm billigen Preisen.

Eine Partie Strid- und Baumwolle;

wollenes, leinenes, buntes Schürzen- und Gummiband;

Ritze, Borde, schwarze und bunte Schnur, Schnürsenkel, Rogghaar- Einlege-sohlen, Knöpfe zum Befestigen u.

Ferner eine Partie Wollwaaren, als: Fanchon, Halstücher, Gammaschen, Stulpen in Sammet, Herren-Käpfe u. bedeutend unter dem Fabrikpreise.

➔ Verkauflocal: im Hause rechts.

Hochachtungsvoll

L. Schmeling,

Fürstenstraße Nr. 19.

Das Neueste in

Winterstoffen,
zu billigsten Preisen.

- ¾ Belours in guter Qualität von 1 Thlr. ab,
- = Doubles in guter Qualität von 22½ Sgr. ab,
- = Bucksfins in guter Qualität von 1 Thlr. ab,
- = Ratinées in guter Qualität von 1 Thlr. ab.

Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße Nr. 72.

Krimmer,

in allen Farben vorräthig, verkaufen wir zu den billigsten Preisen, von 22½ Sgr. ab.
Der Artikel eignet sich zu Westen, Jaquets und Besatz.

Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße. Nr. 72.

Die neuesten Damenmäntel, Paletots und Jacken

empfehl't zu soliden Preisen

W. Wolfsohn.

Die Puß- und Mode-Handlung von Louis Allner

empfehl't zur bevorstehenden Winterfaison ein bedeutendes Lager der neuesten Hutfacon's, Blumen, Bänder, Blondes, Schleier u. s. w. Ferner empfehl't dieselbe das Neueste in Herrenhüten, eine große Auswahl geschmackvoller Damen- und Kinderhüte.

Alte Filzhüte werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Längere Zeit am fürchterlichsten Husten, ja sogar an Auszehrung und vertrocknetem Kehlkopf leidend, nahm meine Mutter, nachdem sie verschiedene Versuche fruchtlos gemacht, zu dem hier bei Herrn A. Herz in Schneidemühl zu habenden Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ihre Zuflucht, und kann ich nur vollständig der Wahrheit gemäß bezeugen, daß meine Mutter, welche bereits 70 Jahre zählt, vollständig von ihrem schweren Uebel befreit ist, und kann ich daher nicht umhin, diesen Brust-Syrup mit dem größten Rechte zu empfehlen.

Stöwen b. Schneidemühl (Posen) 1868.
A. Tredeb.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolfsen in Dessau, C. F. Witte und A. Gramer in Jessnitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst, H. Ullmann in Dranienbaum und Gottschall in Gröbzig.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. K. Patent vom 7. December 1858
Z. 130/645.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Signatur versehen. Auf mehr Siedel und Strinnet bitte zu achten.

Wilhelm Altmann,

Wallstraße Nr. 13.,

empfehl't, von der Messe zurückgekehrt, sein Lager von Juwelen, Gold- und Silberfachen zur gefälligen Beachtung.

Strickwolle,

in verschiedenen Farben, weich und haltbar, empfehl't auch für diesen Winter

Altmann, Wallstraße Nr. 13.

Für die Herren Hoteliers u. Restaurateure.

Papier-Servietten,

in allen Farben gedruckt, werden billigt geliefert in der Buchdruckerei von Weniger & Co.,
Poststraße Nr. 12.

Frische Fassbutter empfang und empfehl't
F. A. Hüllwed, Mittelstraße Nr. 1.

Brenn-Öl empfehl't

F. A. Hüllwed.

Von

feinem Cacao-Pulver, à Pfd. 5 Sgr.,

empfang wieder frische Zusendung
der Chocoladen-Verkauf für Gebrüder
d'Heureuse,

Schulstrasse No. 6. u. 7.

Ein eiserner Ofen mit Kachelauflage ist zum Abbruch zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Herrn Hofstöpfermeister Ahlemann.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 11. October, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Popitz, Zerbster Straße Nr. 42., am Großen Markt bei Herrn Bäckermeister Menge, die Nachlasssachen des verstorbenen Generalagenten Ripper, und zwar: Sophas, Spiegel, Stühle, Tische, Kommoden, 1 großen Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 Actenrük, Kleidungsstücke, dabei ein Pelz, Wäsche, Wein, Delgemälde und Del-druckbilder, 1 goldene Uhr u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Feinste sächsische Tafelbutter ist wieder frisch angekommen bei

Otto Ludwig.

Frische große holst. Aустern

sind heute eingetroffen und offerirt das Duzend zu 15 Sgr., das Hundert 4 Thlr., bei größern Bestellungen noch billiger, während dieser Saison
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Echte Teltower Rübchen, Neuschateller Käse, beste frische Citronen, Hamburger Caviar, neue russ. Sardinien u. s. w. sind eingetroffen, so wie frischen Dorsch, Kieler Fettbücklinge und echten russischen Caviar erwartet Montag, den 11. d. M.
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Kieler Fettbücklinge und Sprotten, Spidaal, neuen russ. und Hamburger Caviar, große Lüneburger Neunaugen empfing und empfiehlt
J. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18., empfing in ganz frischer Waare Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Zungen-, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, Schinken und Wiener Nösthwürstchen, frische Bücklinge und Sprotten, geräuch. Lachs.

Schulstraße Nr. 5. sind ein zweithüriger Kleiderschrank zum Auseinandernehmen, ein eichener Ausziehtisch, eine Kinderwiege, Ofen- und Bettschirme und mehrere dergl. Sachen billigst zu verkaufen.

Wasserstadt Nr. 13. sollen Montag, den 11. October, Vormittags 10 Uhr Meubles und Hausgeräth versteigert werden.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nickel, Mulbstraße.

Mauer Nr. 13. sind eine Schiebefarre, eine Grabeschippe und ein großer Hammer zu verkaufen.

Böhmische Braunkohlen.

Wir nehmen Bestellungen bis auf 40 Ctr. herab auf unsere Bohemia- und Ullersdorfer großstückige Kohle zu 6½ Sgr. pr. Centner und auf die kleinstückige aus den gleichen Werken zu 5½ Sgr. pr. Centner ab Eisenbahnwaggon Bahnhof Dessau in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., jederzeit entgegen. — Zur Information bemerken wir, daß ca. 3 Centner = 1 Tonne sind.
Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Ein kleiner neuer Handfahn ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Weichensteller Schmidt am Elbhaufe.

Getreide-Reinigungs-Maschinen neuester Construction werden gefertigt beim
Zeugschmied Carl Reichert
in Raguhn.

Brüdenwaagen sind wieder vorrätzig beim
Zeugschmied Carl Reichert in Raguhn.

Alle Sorten Koch- und Bratöfen, Kanonenöfen, Platten, Roste, Thüren zc. sind am Lager und verkauft billigst

Carl Reichert in Raguhn.

Bötelknochen

verkauft

W. Lange in Jernitz.

Neues Sauerkrautempfehlte **W. Lange** in Jeknitz.

Freitag, den 15. October, ist frischer
Kalk zu haben auf der
Ziegelei bei Hinsdorf.

Vermischte Anzeigen.

3000 Thlr., 1400 Thlr., 600 Thlr. und
500 Thlr. werden auf gute Hypotheken zu lei-
hen gesucht durch
L. Linzner.

400 bis 500 Thlr. werden gegen genügende
Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem? sagt
die
Expedition d. Bl.

1500—1600 Thlr. werden auf sichere Hy-
pothek zum 15. November zu leihen gesucht.
Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

In meinem Material- und Farbwaaren-,
Taback-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft
findet nächste Diern ein Sohn achtbarer Eltern
unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling
Placement.

Ed. Paschajus Wittwe in Raguhn.

Ein junges Mädchen, welches die Landwirth-
schaft erlernt hat, sucht zu Neujahr eine Stelle.
Wo? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen, das im
Schneidern, so wie in allen weiblichen Arbeiten
erfahren ist, sucht baldigst eine passende Stellung.
Geehrte Herrschaften mögen ihre Adressen unter
Z. Z. in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen wird zum baldigen
Antritt gesucht

Zerbster Straße Nr. 12., rechts.

Eine Köchin, die auch in einer kleinen Wirth-
schaft die Hausarbeit mit übernimmt, findet zum
Januar einen guten Dienst. Näheres

Franzstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, das fertig waschen und plätten
kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht

Anger Nr. 17.

Es wird ein zuverlässiges älteres Kinder-
mädchen oder Frau für auswärts bei hohem
Lohn sofort gesucht. Näheres in der

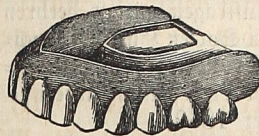
Expedition d. Bl.

Drei pünktliche und fleißige Arbeiter finden
dauernde Beschäftigung

Leipziger Straße Nr. 45.

Ein Mann, der Hausarbeit verrichten kann,
findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in
der

Expedition d. Bl.

Zahnärztliche Anzeige.

Zur Behandlung von
Zahn- und Mundkrank-
heiten, zur Anfertigung
aller Arten künstlicher
Zähne, sowohl einzeln,
als auch in Garnituren und vollständigen Ge-
bissen von Gold und Kautschuck, sowie zu allen
im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Opera-
tionen bin ich täglich in meiner Wohnung, Franz-
straße Nr. 5., zu sprechen.

Hof-Zahnarzt Strichfeld.

Um einem mehrfach geäußerten Bedürfnisse
abzuhelfen, habe ich am hiesigen Plage eine

Linir-Anstalt

für Contobücher, Notenzapfere, Schreibbücher
und dergl.

errichtet, und bin, auf's Beste eingerichtet, im
Stande, alle an mich gelangenden Aufträge
schnell, gut und billig auszuführen.

Indem ich hiermit mein Unternehmen dem
Wohlwollen eines hiesigen und auswärtigen Pu-
blikums bestens empfohlen halte, bemerke ich
noch, daß meine Wohnung

St. Johannisstraße Nr. 12.,

im Hause des Herrn Kunst- und Handels-
gärtners **Vindemann,**

ist. — **Dessau, 8. October 1869.**

Erdmann Mohs.

Einem hohen Adel und geehrten Pu-
blikum die ergebene Anzeige, daß ich Stoffe
zur Verfertigung von Herren-Kleidungs-
stücken annehme und zu den billigsten Frei-
sen auf's Solideste arbeite.

Auch bin ich bereit, bei der Auswahl der
Stoffe mitzugehen.

F. Höhne,

am Anger, im Hause des Herrn Lackirer **Werner.**

Meinen werthen hiesigen und auswär-
tigen Kunden zur Anzeige, daß ich von jetzt
an Hospitalstraße Nr. 15. beim
Dresdlermeister **Kast** wohne.

F. Worchel, Schuhmachermeister.

Zugleich empfehle ich mich zu allen mög-
lichen Maschinenstepp-Arbeiten.

Geschäfts-Anzeige.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab das **Weißgerbereigenschaft** selbstständig betreibe und er suche die geehrten Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, indem ich alle Sorten Häute (rauch- und sämischgahr), so wie **Trommel- und Paukenfelle** schnell und bei solider Preisstellung anfertige.

Dessau, 30. September 1869.

Karl Metzker, Weißgerbermeister,
Böhmische Gasse Nr. 15.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt beim Herrn **Bäckermeister Westphal**, Franzstraße Nr. 10.

Friedrich Wolf jun., Schneidermeister.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich während des Neubaus meines Hauses demselben gegenüber, im Hause des Herrn **Kahleß**, Breite Straße Nr. 40., wohne.

L. Pippold, Schuhmachermeister.

Ich wohne von jetzt an mit meiner Tochter **Louise Neue Reihe** Nr. 13.

Gesindevermieterin **Frau Schulze**.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler hier selbst befindliche

Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waagegeld billigst.

Aug. Sennig.

Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 121. 130. 131. 228. 247. 256. 257. 272. 276. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 292. 293. 338. 339. 361. 377. 378. 379. 399. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 417. 418. 419. 421. 422. 423. 426. 427. 432. 434. 435. 437. 445. 446. 447. werden hierdurch eingeladen, **Dienstag, den 12. October**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Magazin des **Friederiken-Instituts** den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarten in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Instituts,
Schloßstraße Nr. 18.

Meine in der Wasserstadt zwischen **Fizau**, **Röpert**, **Robitsch** und **Peters** belegene ca. 8 Mrg. haltende **Wiese** beabsichtige ich abhüten zu lassen; darauf Reflectirende können darüber mit mir unterhandeln.

Ch. Lutzmann.

Ein schwarzeidener **Regenschirm** ist am vergangenen **Mittwoch** auf dem Markt stehen geblieben. Gegen Belohnung oder Dank abzugeben

Flößergasse Nr. 35.

„PAN“.

Dem Herrn **E. Sonack** in **Dessau** ist unterm heutigen Tage eine Agentur für die **Deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft „Pan“** übertragen.

Dessau, 1. October 1869.

Die **General-Agentur der Deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft „Pan“**.

Hermann Deutschbein.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Entgegennahme von **Versicherungs-Anträgen** bestens empfohlen.

Die **Minimal-Prämie** beträgt:

für Luxus-Pferde	2 Procent,
für Lohnfuhrpferde	4 „
für andere Pferde	3 „
für Rindvieh	. . 2½ „
für Schweine	. . 4 „
für Schafe	. . . 4 „

Versicherungen nur gegen **Seuchen** billiger. — Weitere Auskunft ertheilt gern

E. Sonack, Wasserstadt.

Dessau, 1. October 1869.

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin.

Von obiger Gesellschaft als Agent bestellt, empfehle ich mich hierdurch zum Abschluß von **Lebens- u. Aussteuer- (Kinder-Versorgungs-) Versicherungen** und ertheile Prospective, so wie jede weitere Auskunft unentgeltlich.

Raguhn, 9. October 1869.

J. Demelius.

Mit **Seife** dritter geringer Sorte gehen Leute hausiren, und um Absatz zu erzielen und die Käufer zu täuschen, geben sie an, sie würden von meiner Fabrik im Tagelohn geschickt. Diese Täuschung und Unwahrheit sei damit widerlegt, daß sowohl von der Fabrik, als vom Stadt-Geschäft weder mit guter noch geringer Seife hausiren geschickt wird. **E. G. Kämmerer**.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6**. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit begründet im Jahre 1830.

Die obige Gesellschaft gewährt an Personen im Staats- und Communaldienste, bei Eisenbahnen zc., welche bei ihr versichert sind oder die Versicherung ihres Lebens gleichzeitig beantragen und Aufnahme gefunden haben,

Darlehen bis zu vier Fünftel der Versicherungs-Summe gegen mäßige, die Tilgung des Darlehns in einem vorausbestimmten Zeitraume herbeiführende Einzahlungen, auf welche nach fünf Jahren der von den zu entrichtenden Gewährleistungsbeiträgen verbliebene Ueberschuß unverkürzt zurückgewährt wird.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligt

Rechtsanwalt Gast, Agent in Dessau.

Norddeutscher Lloyd.

**Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt
von Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.**

D. Hannover	Mittwoch,	13. Octbr.,	nach Havana u. New-Orleans via Havre.
D. America	Sonnabend,	16. Octbr.,	= Newyork via Southampton
D. Leipzig	Mittwoch,	20. Octbr.,	= Baltimore = Southampton.
D. Donau	Sonnabend,	23. Octbr.,	= Newyork = Southampton.
D. Hermann	Mittwoch,	27. Octbr.,	= Havana u. New-Orleans via Havre.
D. Union	Sonnabend,	30. Octbr.,	= Newyork = Southampton.
D. Ohio	Mittwoch,	3. Novbr.,	= Baltimore = Southampton.
D. Main	Sonnabend,	5. Novbr.,	= Newyork = Southampton.
D. Newyork	Mittwoch	10. Novbr.,	= Havana u. New-Orleans via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend,	13. Novbr.,	= Newyork via Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

H. Peters, Director.

Hirschfeld, Procurant.

**Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11b.**

**Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung M. Feist, Sogagent, Neunstraße Nr. 10.**

**Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent Ferd. Andree.**

Ein gelber Hund mit verstühten Ohren und Schwanz ist zugelaufen und kann der Eigenthümer denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abholen im Anker zu Coswig.

Das Quartal der Klempnerinnung findet Montag, den 11. d. Mts., Nachm. 2 Uhr bei Herrn M. Heckert, Zerbster Straße Nr. 16., statt.
L. Schubert, Obermeister.

Opfe (Fallsucht)
Dr. O. Killisch
No. 6. — Aus-
über 100 geheilt.



Dünger ist unentgeltlich zu haben
St. Georgenstraße Nr. 11.

Handwerker = Fortbildungs = Schule.

Nächsten Montag, den 11. d. Mts.,
Abends 8 Uhr, werden in einem der Klassen-
Locale der früheren Herzogl. Franzschule die An-
meldungen zur Theilnahme am unentgeltlichen
Unterricht in Deutscher Sprache, Rechnen und
Schönschreiben entgegen genommen.

Die Lehrstunden finden in den Wochentagen
Abends von 8 bis 10 Uhr ebendasselbst statt.

Dessau. Der Vorstand der Handwerker-
Fortbildungs-Schule.

Die Koslauer ökonomische Gesellschaft ver-
sammelt sich

Sonnabend, den 16. October,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zum Bären in Koslau.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Versammlung der Central-
Direction zu Halle.
- 2) Beurtheilung des diesjährigen Ernteergeb-
nisses.
- 3) Weiteres über Bildung einer Genossenschaft
zum Bezuge käuflicher Düngemittel.
Besprechung der Fragen:
- 4) Ist die in diesem Jahre so häufige Erschei-
nung des Umrinderns der Kühe allgemein
bemerkt und welche Ursache liegt derselben zu
Grunde?
- 5) Welche Behandlung des Rindviehes bei Er-
krankung durch Maul- und Klauenseuche hat
sich am besten bewährt?
- 6) Welches ist die beste Verwerthung der Sauche
und welches sind die besten Sauchepumpen?
- 7) Welche Pferderace bewährt sich am besten
beim Ackerbau?
- 8) Welche Beobachtungen sind in Bezug auf
die diesjährige Ernte über Wirkung der
Kalisalze gemacht?
- 9) Wie verhält sich heutzutage die Höhe der
Wirthschaftskosten zu dem Pachtpreise? —

Der Vorstand.

Voigt.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 11. October, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die volkswirtschaftliche Entwicklung.
Der Vorstand.

Pâté de froid des Perdreaux aux truffes
empfehlen
L. Krüger, Traiteur.

Beste große holsteiner Aустern trafen soeben
frisch ein und offerirt solche
L. Krüger, Traiteur, Mittelstraße.

Restaurations-Gröföffnung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern zeige
ich hierdurch ergebenst an, daß ich, nach erhal-
tener hoher Genehmigung, heute eine

Restauration

eröffnet habe. Ich bitte deshalb um geneigten
Zuspruch und verspreche bei guten Speisen und
Getränken die aufmerksamste Bedienung.

Dessau, 8. October 1869.

Wilhelm Verner,

Breite Straße Nr. 40., im Hause des Weiß-
gerbermeisters Herrn Leop. Kahleß jun.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend Hasen-, Gänse- und Enten-
braten, Bier fein.

Sonntag früh von 9 Uhr an Speckfuchen.
Es ladet ergebenst ein

F. Woche.

Laurich's Restauration.

Heute Abend erste Versammlung der
Sonnabend-Gesellschaft. Zeichnung und Wahl
des Vorstandes. Um recht zahlreiche Betheiligung
bittet
W. Laurich.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. October,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. October,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Gasthaus zur grünen Tanne.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich und meine Kinder unsere Wirthschaft
wieder übernommen haben und laden Sonntag,
den 10. October, zur Tanzmusik ganz erge-
benst ein.
Wittve Müller.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 10. October,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Elbhaus.

Sonntag, den 10. October,

CONCERT.

Anfang ¼4 Uhr. — Nach dem Concert Ball.

F. Vertram.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. October, ladet ergebenst ein
Spieler in Sonitz.**Rathskeller zu Goswig.**

Sonntag, den 10. October, Concert verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen.

Die neuesten Couplets, gute Lieder und gefällige Opern-Pièces wechseln mit einander ab.

Näheres durch die Programme.

Anfang ¼8 Uhr.

Hochachtungsvoll

F. Bornschein,
Musikdirector.

Zur Kirche

Sonntag, den 10., und Montag, den 11. d. Mts., ladet freundlichst ein

C. Hirschold in Steinfurt.

Gasthof zu Capelle.Sonntag, den 10. October, Einzugs-
schmaus, wozu ergebenst einladet

August Hesse.

Literarische Anzeige.In der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch
in Dessau ist in sechster Auflage erschienen:**Kirchenmelodienbuch**

in Ziffern.

Von

Karl Rümpler.

Preis geh. 2½ Sgr., in Partien billiger.

Das Kirchenmelodienbuch in Ziffern ist ursprünglich für die Anhalt-Dessauischen Volksschulen bestimmt, denn ihm liegt das Anhalt-Dessauische Gesangbuch und das dafür bearbeitete Choralbuch von Friedrich Schneider zu Grunde. Es enthält jedoch neben vielen neuen Melodien auch diejenigen, welche in den protestantischen Kirchen Deutschlands gesungen werden, und ist deshalb auch für Schulen passend, in deren Gemeinden andere Gesangbücher gebraucht werden.

Das in unserem Verlage seit 5 Jahren erscheinende

Wochenblatt für Selnitz und Raguhn

erlauben wir uns zu Insertionen, die gespaltene Zeile 6 Pf., bei Wiederholungen billiger, bestens zu empfehlen.

Wentiger & Comp.,

Poststraße Nr. 12.

Gründliche Belehrung und Hilfe

für Alle, welche an den Folgen geheimer Verirrungen leiden, bietet das berühmte, in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Werk:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung“ mit 27 pathol. anat. Abbildungen.
Preis 1 Thaler.

Dasselbe hat Nichts mit den, lediglich im Interesse der Speculation erschienenen Büchern gemein, sondern hat den Zweck, durch eingehende Belehrung auf die hohe Bedeutung des Sexualsystems hinzuweisen und dadurch vor Vergehungen zu warnen, Leidenden aber einen reellen Heilweg zu zeigen. Die bedeutenden durch dasselbe erzielten Erfolge veranlaßten die Verlagsbuchhandlung, allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden eine besondere von Fachmännern und tüchtigen Ärzten ausgearbeitete Denkschrift vorzulegen und gingen derselben von verschiedenen Seiten die anerkanntesten Urtheile über das Buch zu, namentlich ist es auch Lehrern, Erziehern und Eltern als Rathgeber zur Beobachtung der Jugend zu empfehlen. Zu bekommen in jeder Buchhandlung.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Fabrik. Guttenberg u. Kaufl. Dahm, Zimmermann u. Wolf a. Magdeburg, Denhard u. Dien a. Cöln, Lesser a. Berlin, Schmidt a. Brandenburg, Jung a. Hannover, Prof. a. Grefeld u. Reichert a. Liegnitz.
Goldener Hirsch. Schuldirektor Dr. Fischer a. Bernburg. Lehrer Goplar a. Quedlinburg. Landwirth Reich-

mann a. Weimar. Kaufl. Birnbaum a. Berlin. Franke a. Leipzig, Zimmermann a. Halle, Bock a. Braunschweig, Leoy a. Dresden u. König, Witzig, Müller u. v. Humbert a. Magdeburg.

Goldener Ring. Kaufl. Bieler a. Stuttgart, Stein a. Magdeburg, Menter a. Liegnitz, Becker a. Berlin, Körner a. Breslau, Meier a. Leipzig u. Hartmann a. Dresden.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tüb.
Bernburg, 6. Oct.	56-60	52-54	42-52	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 1. Oct.	60	57	46	—	—	—	—	—	—
Berlin, 8. Oct.	58-76	46-49	40-50	25-29	54-68	—	94-104	12 $\frac{3}{4}$	16
Halle, 5. Oct.	60-62	55-56	42-53	30-31	—	60-76	—	12 $\frac{3}{8}$	16 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 5. Oct.	63-69	50-52 $\frac{1}{2}$	42-46	28-30	—	—	—	12 $\frac{7}{8}$	15 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 8. Oct.	55-60	52-54	40-50	29-33	—	—	—	—	16 $\frac{1}{4}$
Stettin, 7. Oct.	58-72	46-48	—	26-28	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	15 $\frac{3}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. Oct.		Köthen, 25. Sept.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17 $\frac{1}{2}$	= 2 20	2 15	= 2 20
Brauner Weizen	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$	—	= —
Roggen	2 7 $\frac{1}{2}$	= 2 10	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$
Gerste	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 1 $\frac{1}{4}$
Hafer	1 5	= 1 10	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 13 $\frac{1}{4}$
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 42 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 2. Oct. bis 5. Nov. 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . 4 sgr. 11 pf.	5 sgr.	7 pf.
Vom braunen Weizen . . . 4 = 9 =	5 =	5 =
Vom Roggen 4 = 2 =	4 =	5 =
Vom der Gerste 3 = 7 =	3 =	10 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 9. Sept.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. 1. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und 1. 4 Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 = Graupenfutter 2 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 6. Oct.,	—	Fuß 5 Zoll über Null.
Donnerstag, 7. Oct.,	—	= 5 = = =
Freitag, 8. Oct.,	—	= 5 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 8. October.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	97	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	162
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	90
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6 $\frac{7}{8}$	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	78 $\frac{3}{8}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	115 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	112 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	184
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	197 $\frac{1}{4}$
do. Priorität-Obligat.	4	—	83 $\frac{3}{4}$
Cöln-Minden garantirt	4	—	118 $\frac{1}{4}$
Cöln-Minden Priorität	5	100	—
do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger	4	—	203 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	86 $\frac{3}{4}$
Nieder-schlesisch-Märkische	4	—	87
do. Priorität	4	—	83 $\frac{3}{4}$
Thüringen	4	—	136 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	—	83 $\frac{3}{4}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114
Thüringer Bank-Actien	4	—	77 $\frac{1}{2}$
Weimariische Bank-Actien	4	—	84
Leipzig, den 7. October.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	221
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	203 $\frac{3}{4}$
Leipziger Bank-Actien	3	—	115 $\frac{3}{4}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 6. bis 8. October 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Oct. 6.	338,5	338,9	339,7	+ 9°	+ 11 $\frac{1}{2}$ °	+ 9 $\frac{1}{2}$ °	6. Meist bewölkt, windig, Ab. Regen. N. NW. NW.
= 7.	340,4	341,1	341,2	+ 9°	+ 9 $\frac{1}{2}$ °	+ 6 $\frac{1}{2}$ °	7. Am Tage meist bewölkt, Ab. heiter. N. NW. N.
= 8.	340,5	340,3	339,0	+ 6°	+ 10°	+ 7 $\frac{1}{2}$ °	8. Am Tage windig, meist bewölkt, Ab. bedekt. SO. SO.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.